



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CCCXCIX. Thile Reineke versöhnt sich mit dem Domstift über die Beraubung eines dem letztern zugehörigen Bauern, am 16. Juli 1394.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

Brandenburg vor des Prostes tu Brandenburg Grote Dornze Lantyn unde Hans Clinckert, Rathmanne in der Altenstad tu Brand. unde Hans Pleffow und Godecke Becker, Ratmanne in der Nienstad tu Brand. Des sprak die Ratmann Landyn van der Ratmanne wegen von beiden Steden, dat me dat Holt tu den Buwe tu Mockzow, so wy gisteren das ave scheideden, am Fridage nicht tu fuhrede, me scholde ehr die festein Fute teykenen, dar wolden die Rathmanne tu senden. Des sede Er Hentze Proft, dar Er Johans Prior und Er Diderick Ofterrode Canonike by Wehren, den Rathmannen, sie wolden dat so holden, alle men des Fridage das ave gescheiden wehre. Doch wen sie darby wolden wesen, dat me dat so teykende. Des sede die Rathmann: Wen die Er Hentze Proft, Johans Prior unde Er Diderick von des Capittels tu Brand. wegen wolden. Der sede die Proft, die Tyd wehre kort; sie hedden Rede wagene dar thu nu ame nehsten Sundage gebeden tu fuhren; sie wolden gerne desselven Sunnabendes. Des seden die Ratmannen, sie woldent die Borgermeistern und Rathmanne anrichten. Des schach die Teikenninge desselven Sunnavendes, des Avendes in der Twilicht. By dese Teykeninge sind gewesen die vortchreven Claus Ruck Burgermeister und Klinckart Ratmann in der Altenstad tu Brand. und Arnd Frisack Borgermeister und Godeke Becker und Hans Schulten, Rathmanne in der Nienstad tu Brandenburg.

Nach einer Copie im Ältern Copiarie.

CCCXCIX. Thile Reineke versöhnt sich mit dem Domstift über die Beraubung eines dem letztern zugehörigen Bauern, am 16. Juli 1394.

Ik Tile Reineke bekenne in dessen open bryue, dat ik my med Herrn Hentze proste unde med deme Capittel tu Brandenburg gutlike versunet unde vereynet hebbe umme dat ik Busse Scheren oren buren, wonnestich tu Schmetzke, gefangen unde yme dy perde genomen unde tu Kosewik tu gefuret hadde, unde loue in dessen bryue dat ik den proste dat Capitel tu Brandenburg eren gesynde unde buren unde underfaten nicht mer hinderen noch beschedigen wil noch scal. Des tu tuge hebbe ik Thile Reineke vorgevant myn Ingefegel laten hangen an dessen gegenwordigen Briff, dy gegeuen is tu Brandenburg in den Jaren Goddes dritteynhundert Jar dar na in den vir unde negentichen Jare des negeften dages na der heiligen Apostel Dage deylinge.

CD. Der Bischof Heinrich bezeugt, daß mit seiner Bewilligung der Wedemhof in Fräsdorf verkauft worden, am 4. April 1395.

Wy Hinrick, van Godis Gnaden Bischof tu Brandenburg, bekennen in dessene Brieve, dat Her Gerard Mukum, Perrerr tu Lukede unde tu Frestorp hett mett unsen Willen unde Vulborit voreruet Claus Wilkin den Wedeme Hof unde twe Wedemhufen in deme Dorpe tu Frestorp mett aller Tuhoringe unde Rechtigkeit ersliken en und sinen Erven tu hebben unde tu besitten unde oek tu verkopen, wen em und sinen rechten Erven dat bequem ist und behagen. Will aver die Perrerr, die nu is oder in tukamenden Tyden werdt, den Hof unde Hufen wederkopen